



Pressemitteilung

Nr. 000/2010

15. Juni 2010

BeST: Nachwuchs für technische Berufe begeistern

Im Bergischen Schul-Technikum entdecken Schüler ab der Klasse 9 ihre Freude an der Technik und knüpfen Kontakte zu Unternehmen und zur Uni- Beispielsweise im Kurs Regelungstechnik

„Durch die demographische Entwicklung zeichnet sich insbesondere in technischen Berufen ein Nachwuchsmangel ab. Für das Bergische Land ist dies besonders besorgniserregend, weil die Wirtschaftsstruktur der Unternehmen ausgesprochen technikorientiert ist“, so Martin Klebe, Chef der Agentur für Arbeit Wuppertal.

Um dem vorzubeugen, wurde das Bergische Schul-Technikum (BeST) gegründet. Den Schülern ab der 9. Klasse werden Technik, Informatik und naturwissenschaftliche Themen spannend und praxisnah vermittelt, wie beispielsweise im Kurs „Ich regel das“ der sich mit Regelungstechnik befasst. Anstelle von klassischem Unterricht sollen Experimente und das Übertragen wissenschaftlicher Experimente auf den Alltag das Interesse der Jugendlichen an der Technik fördern. Dadurch möchte BeST den Unternehmen des Bergischen Landes qualifizierten Nachwuchs sichern und Jugendliche für technische Berufsausbildungen und Studiengänge begeistern. Das Beispiel von Alexander Kierdorf, der im Jahr 2008 am BeST teilnahm und heute im zweiten Semester Elektrotechnik studiert zeigt, dass es funktioniert.

„Natürlich ist es uns ein Anliegen, dem Ingenieurmangel entgegen zu wirken“, betont Professor Dr. Anton Kummert, Prodekan Fachbereich Elektrotechnik, Informationstechnik und Medientechnik der Bergischen Uni Wuppertal. „Dies ist der Beitrag von BeST für die Zukunft der Bergischen Region.“

Die enge Kooperation mit der Universität Wuppertal und Unternehmen der Region ermöglicht es Teilnehmern von BeST erste Berührungspunkte mit technikorientierten Berufsfeldern und Studiengängen.

Sehr positiv sticht auch die hohe Beteiligung von Mädchen an BeST hervor, hier sind 36 Prozent der Teilnehmer Mädchen. Anders bei technischen Ausbildungen und Studiengängen. Da sich Mädchen und junge Frauen traditionell weniger für Technik interessieren, liegt ihre Quote dort bei unter zehn Prozent.

Die Kurse finden in der Regel in einem der sieben BeST-Standorte statt: Bergische Universität Wuppertal, Berufskolleg am Haspel, Städtische Gesamtschule Solingen, Berufsbildungszentrum der Industrie Remscheid, Berufskolleg Technik Remscheid, Deutsches Röntgen-Museum und die Firma Wiesemann und Theiss GmbH.

Nach erfolgreicher Teilnahme wird den Teilnehmern das **BeST-Zertifikat** überreicht, welches sie später ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können. Das BeST-Zertifikat ist unter anderem von dem Innovationsminister NRW und den Oberbürgermeistern des Städtedreiecks unterzeichnet.

Das zdi-Zentrum BeST (Bergisches Schul-Technikum) ist ein von der Agentur für Arbeit Wuppertal und der Bergischen Universität getragenes Projekt, welches sich zum Ziel gemacht hat, Schülerinnen und Schüler des Bergischen Städtedreiecks für technische Berufe und technische Studiengänge zu begeistern. Das zdi-Zentrum BeST ermöglicht es Schülerinnen und Schülern allgemeinbildender Schulen ab der Jahrgangsstufe 9 über den normalen Schulunterricht hinaus innovative Technologien experimentell kennen zu lernen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten durch enge Kooperation mit den Unternehmen der Region die Möglichkeit, die innovativen Technologien in der Realität kennen zu lernen und Voraussetzungen zugehöriger Berufsfelder zu erfahren.

Unterstützt wird das Projekt von der Agentur für Arbeit Wuppertal für den gesamten Bergischen Raum, der Bergischen Uni, der Gemeinschaftsoffene Zukunft durch Innovation sowie von Schulen, den Städten und der regionalen Wirtschaft.

Die nächsten Kurse von BeST beginnen nach den Sommerferien. Wer an den Kursen teilnehmen möchte, kann sich ab der letzten Woche der Sommerferien anmelden unter: **www.nrw-best.de**